

Zeitschrift:	Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber:	Schweizerischer Forstverein
Band:	143 (1992)
Heft:	4
Rubrik:	Witterungsbericht vom Dezember 1991

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Witterungsbericht vom Dezember 1991

Zusammenfassung: Ein kräftiges Hochdruckgebiet bestimmte den Wetterablauf während der ganzen ersten Monatshälfte. In den Bergen war es sonnig und meist mild, in den von Hochnebel bedeckten Niederungen dagegen blieben die Temperaturen deutlich unter der Norm. Mit dem Einströmen milder Meeresluft kam es nach dem 16. auch in tieferen Lagen zu einer kräftigen Erwärmung, der sich nach Weihnachten eine kühlere Nordwestlage anschloss. Am Monatsende herrschte erneut Hochdruckeinfluss. In den Niederungen war der Dezember 0,5 bis 1,0 Grad, in den Alpentälern sogar bis 1,5 Grad zu kalt. Die Berglagen hingegen verzeichneten einen Wärmeüberschuss von 1 bis 2 Grad. Diese relativ geringen Abweichungen entstanden durch bedeutende positive und negative Ausschläge in beiden Richtungen. Ohne den kräftigen Warmlufteinbruch nach Monatsmitte und die meist nur kurzen aber markanten Abkühlungen in der Höhe wäre der Temperaturgegensatz zwischen Niederungen und Berglagen noch erheblich grösser ausgefallen.

Nach einer völlig trockenen ersten Monatshälfte brachten die vom 17. an einsetzenden Niederschläge besonders im Alpenraum und im Jura sehr ergiebige Niederschläge, hauptsächlich zwischen 20. und 22. Dezember. In den Freiburger, Walliser und Berner Alpen sowie in der Zentralschweiz und weiten Teilen von Graubünden fielen 200 bis 300, stellenweise bis 350 Prozent der Norm. Der übrige Alpennordhang und der Jura erhielten mehrheitlich 100 bis 150 Prozent. Ein geringes Defizit verzeichneten die Nordostschweiz, die Region Basel sowie das westliche Mittelland und der Kanton Genf. Auf der Alpensüdseite besteht ein starkes Gefälle von Nord nach Süd mit Überschuss in Alpennähe und Defizit im Mendrisiotto.

Dank dem beständigen Hochdruckeinfluss erreichte die Besonnung in den Alpen und auf der Alpensüdseite bis 140, im Jura bis 180 Prozent des mehrjährigen Durchschnitts. Von einigen Gebieten in der Nordost- und Zentralschweiz abgesehen, notierte auch das Mittelland leicht überdurchschnittliche Werte der Sonnenschein-dauer.

Klimawerte zum Witterungsbericht vom Dezember 1991

Schweizerische Meteorologische Anstalt

Station	Lufttemperatur in °C	Bewölkung												Niederschlag		
		Monatsmittel			Anzahl Tage			Summe			Grösste Tagemenge			Anzahl Tage mit		
		heiter ¹	trüb ¹	Zebe ¹	heiter ¹	trüb ¹	Zebe ¹	in mm	in mm	in mm	in mm	in mm	in % vom Mittel 1901-1961	Schnee ³	Nieder- schlag ²	
Zürich SMA	566	-0,5	-0,5	10,1	20.	-7,6	11.	85	80	78	1	19	8	52	71	18
Tänikon/Aadorf	536	-1,0	-0,4	10,1	20.	-10,1	16.	85	30	73	0	19	10	69	83	18
St. Gallen	779	-1,8	-1,3	9,2	22.	-10,0	10.	86	41	87	3	23	18	66	102	18
Basel	316	0,6	-0,7	12,1	22.	-7,0	13.	82	68	99	64	5	14	4	33	66
Schaffhausen	437	-0,8	-0,9	10,4	22.	-8,6	11.	85	30	68	80	0	19	8	48	74
Luzern	456	0,6	0,2	13,2	22.	-6,0	16.	80	31	73	86	0	23	0	51	84
Buchs-Suhr	387	-0,2	-1,0	10,8	23.	-6,7	14.	84	29	71	88	0	24	25	108	150
Bern	570	-1,0	-0,5	10,6	22.	-10,4	15.	83	60	96	69	4	16	3	53	82
Neuchâtel	485	1,0	-0,1	10,0	22.	-4,7	13.	80	53	81	76	5	21	4	98	116
Chur-Ems	555	-1,8	-1,6	6,2	23.	-11,0	13.	81	99	108	48	10	9	4	146	286
Disentis	1190	-1,9	-0,6	9,2	2.	-10,1	10.	64	101	130	34	17	6	4	206	223
Davos	1590	-5,1	-0,7	6,1	2.	-14,4	28.	74	130	145	36	16	9	1	208	306
Engelberg	1035	-3,2	-1,5	10,8	20.	-12,1	10.	79	48	83	40	17	11	3	218	214
Adelboden	1320	-1,7	-0,8	8,5	23.	-10,4	10.	63	119	138	30	21	8	6	149	158
La FrétaZ	1202	-1,2	-0,1	8,3	1.	-9,0	10.	71	144	150	-	-	-	-	-	115
La Chaux-de-Fonds	1018	-1,8	-0,6	9,1	1.	-11,4	13.	77	141	145	32	20	8	0	157	134
Samedan/St. Moritz	1705	-10,9	-1,3	7,8	22.	-25,5	10.	72	136	167	28	21	7	0	110	229
Zermatt	1638	-3,6	0,6	8,6	1.	-12,6	25.	52	114	146	20	23	5	0	154	285
Sion	482	-2,1	-1,2	9,3	18.	-12,3	12.	77	93	121	25	21	6	0	81	134
Piotta	1007	-0,9	-0,2	11,3	23.	-10,9	11.	64	13	65	29	19	7	0	167	192
Lcarno Monti	366	4,0	0,3	15,8	22.	-3,7	12.	56	163	157	23	20	1	2	61	66
Lugano	273	3,5	0,5	19,6	22.	-4,0	12.	59	148	154	26	21	2	0	15	16

¹ heiter: < 20 %; trüb: > 80 %

² Menge mindestens 0,3 mm

³ oder Schnee und Regen

⁴ in höchstens 3 km Distanz